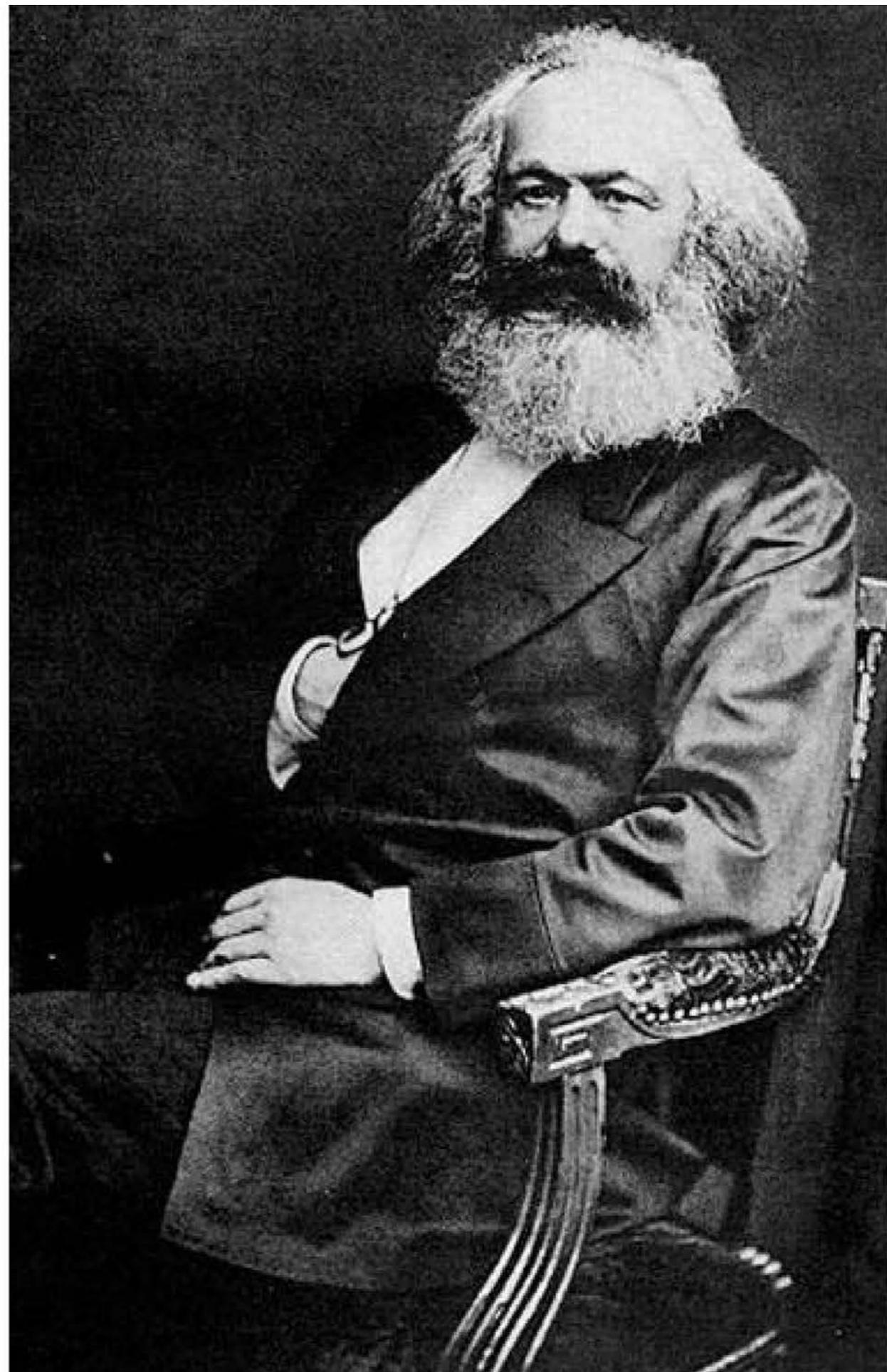
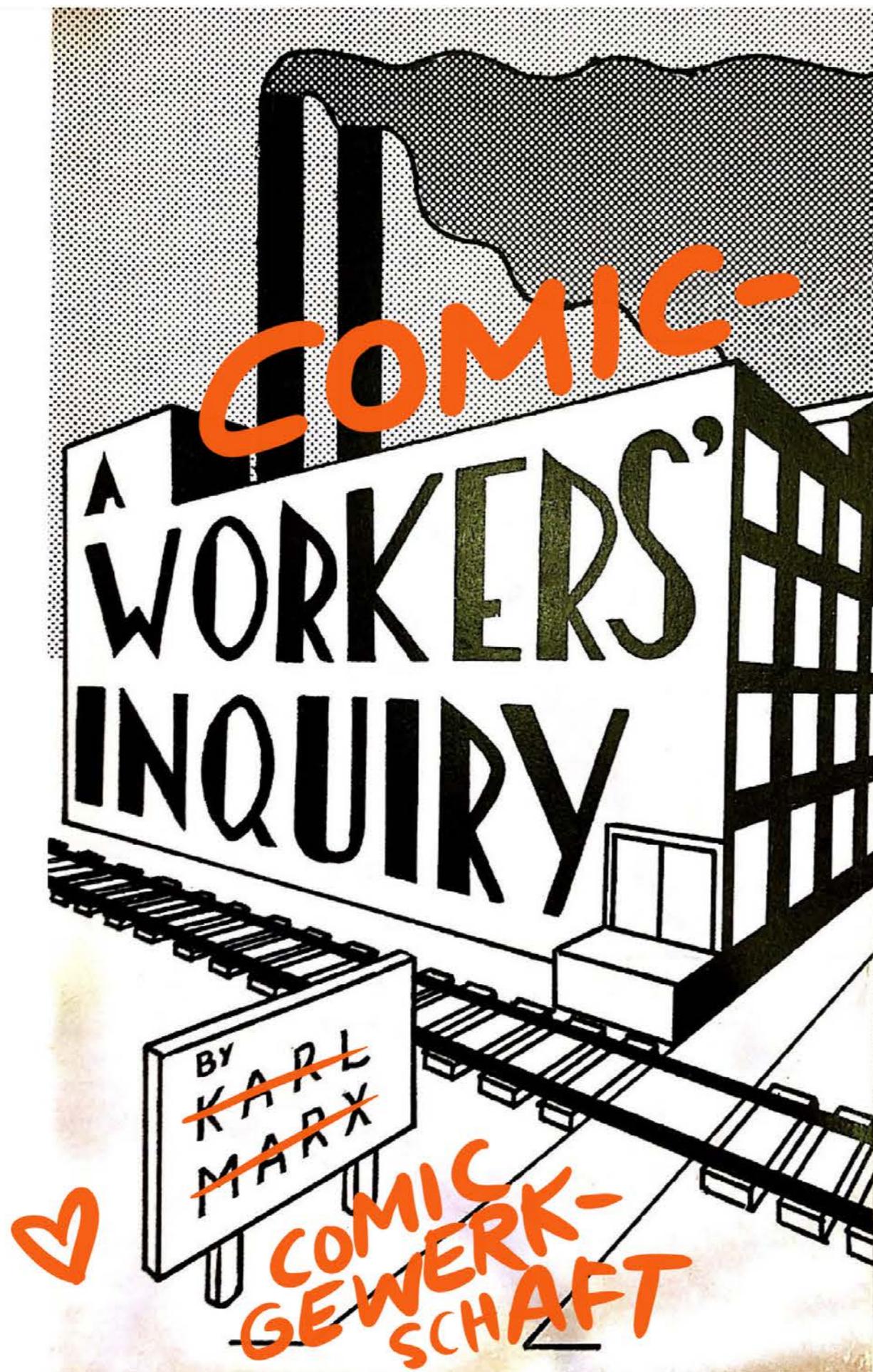


A COMIC
WORKER'S
INQUIRY



WE ARE WORKERS

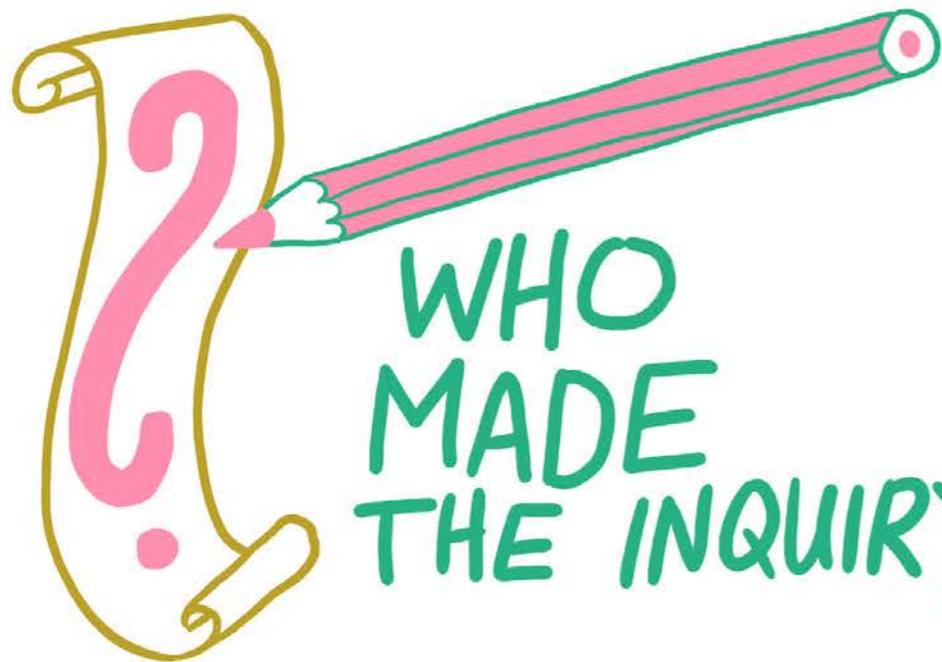


Why

DO WE
MAKE THE
INQUIRY

?

- Logical consequence of our union work
- Self-reflection: Who / how many are we?
- Underpin political demands with concrete information
- An inquiry doesn't exist yet



WHO
MADE
THE INQUIRY?

COMIC Gewerkschaft

WWW.COMICGEWERKSCHAFT.ORG
hello@COMICGEWERKSCHAFT.ORG

UNIVERSITÉ D'ANGERS (Fr)
Comic Scholar, German
Studies



Romain
Becker

Jana
Rutar



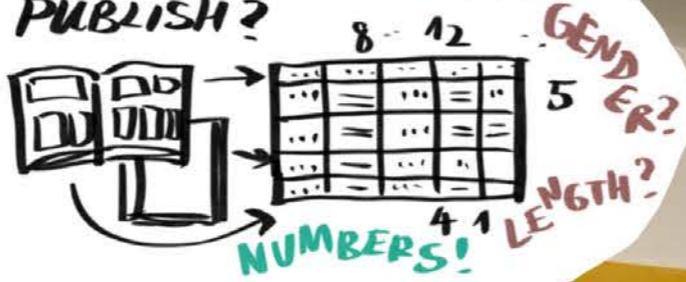
Sociologist / (gender)
inequality in cultural
sector

UNIVERSITÄT WIEN (Ö)
Cultural activist, comic
scholar, OeGeC



Katharina
Selles

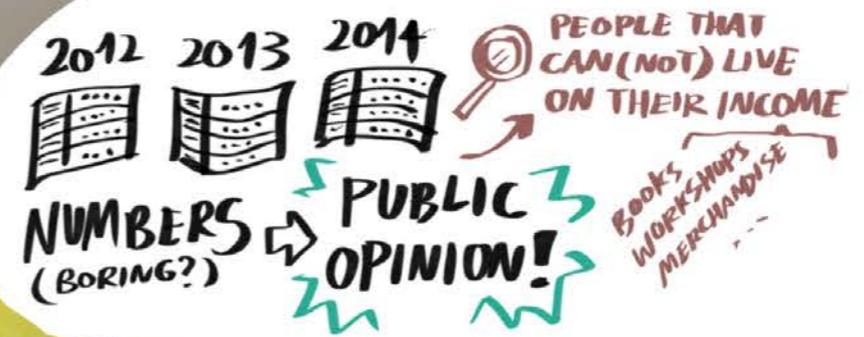
ROMAIN'S RESEARCH:
WHAT DOES REPRODUKT
PUBLISH?



KATHARINA'S WORK:
VISUALIZATION
OF
GENDER

POWER OF 
FACTS & FIGURES

OVERWORK
YOURSELF  PRODUCE
MORE WORK
TO HELP



CULTURE
WORK IS
WORK!

NAVIGATE THROUGH
FÖRDERDSCHUNGLE



MAKE
YOUR OWN
ZINE!



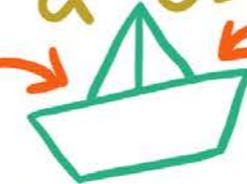
HOW DID WE WORK TOGETHER?

PING!



PONG!



1. FIRST DRAFT KATHARINA
2. FEEDBACK ROMAIN & GEWERKSCHAFT
3. JANA RUTAR ON BOARD  ← experience survey
4. IMPLEMENTING FEEDBACK
5. FEED QUESTIONNAIRE INTO SURVEYTOOL
6. PRE-TEST + FEEDBACK
7. FINAL TOUCH

elll →

What's the plan:



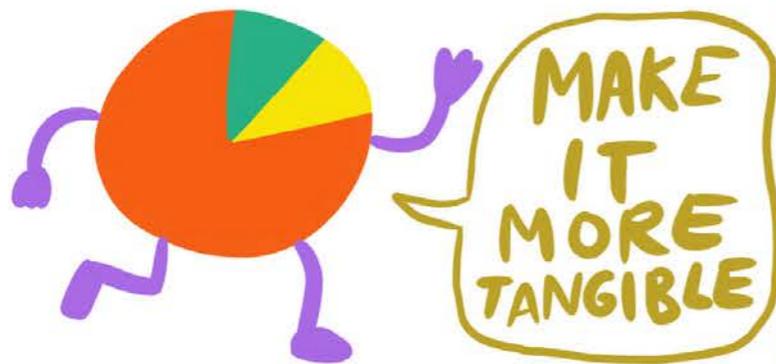
UND DANN...

WHAT TO DO WITH THE RESULTS?



STATISTICAL

Visualize



PUBLIC / ARTISTIC
MEDIATION



POLITICAL

DEMANDS



SCIENTIFIC



DISCUSSION
& ANALYSIS

SCIENTIFIC
MEDIATION







FORUM

A stylized pink graphic consisting of two vertical columns on either side of two speech bubbles, positioned below the word 'FORUM'.

VALUES SERVICES BLOG CONTACT

/AUTO|NOMIC\



EMPOWER

MOBILIZE

SKILL
SHARING

KNOWLEDGE
SHARING

CONNECTING

RANTING

→ anonymous

TRUSTLEVELS
 Hierarchy → The longer you are part the more you can do!

CODE OF CONDUCT
 → e.g. no screenshots

GHOSTMODE
 Completely anonymous → HOW TO RESPOND TO A GHOST?

INVITATION ONLY
 (username + password + ...)

4 ← Admin

WELCOME
 WE need a text people receive when they join.

DO WE WANT GHOSTMODE?

HOW CAN I TALK TO YOU?

NOBODY SEES WHICH USERNAME BELONGS TO WHICH MAIL

How do we treat information in the forum?

How do people learn how to use it?

TOPICS

ADMINISTRATIV

Contracts

work visa

Nutzungsrechte

administration (taxes ...)

SOZIAL

pen pals

Book club

Tandem / patenschaft +

motivation

care

Netzwerk (z.B. in anderen Organisationen)

KALENDER

ARBEITSKAMPF (Aktionen)

events

fairs

open calls

COMMISSION

Failed projects

extra jobs

Honorare

APPLICATION

residencies

grants

PUBLISHING

publishers

publication

FORUM

introduction

tech support forum

Marktplatz

AUSSTELLUNGEN

How do we want to structure the forum?

① what do we want
 ② tell autonomic
 ③ test ④ autonomic

GOAL: Open up in November

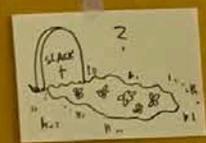
forum.comic.gewerkschaft.org

test

customize

FINANCE

2 years
 Documenta ?



GHOST MODE



← Completely
anonymous

→ HOW TO
RESPOND TO
A GHOST?



DO WE WANT
GHOST-
MODE ?



ADMINI-

MANIFEST

Wir sind die Comic Gewerkschaft. Comic ist für uns sequenzielle Bilderzählung im weitesten Sinne. Wir sind Zeichner*innen, Gestalter*innen und Autor*innen, deren Arbeit sich zwischen den Bereichen Literatur, bildender Kunst, Illustration und kultureller Vermittlung bewegt – wir sind Kulturarbeiter*innen. Mit der Gewerkschaft wollen wir eine Struktur schaffen, an die sich Comicarbeiter*innen mit beruflichen Themen wenden können. Unsere Lebensumstände und Werdegänge sind unterschiedlich, die prekäre Lage von selbstständigen Kulturarbeiter*innen teilen wir jedoch alle.

Die Comic Gewerkschaft ist basisdemokratisch und horizontal aufgebaut. Wir sind mit Kulturarbeiter*innen aus anderen Bereichen und allen anderen Arbeiter*innen solidarisch verbunden.

Comiczeichner*in ist kein geschützter Beruf. Wir haben weder Tarifverträge noch verbindliche Honorartabellen, auf die wir uns in Verhandlungen beziehen können. Bei Auftraggebern, egal ob Redaktionen, Verlagen oder kulturellen Institutionen, fehlt oft ein Verständnis für die Vielschichtigkeit und den Umfang unserer Arbeit. Uns werden Honorare angeboten, die in keinem Verhältnis zur Realität des Comicschaffens stehen. Comics zu machen ist unser Beruf und braucht eine angemessene Entlohnung.

In der Regel arbeiten wir vereinzelt. Viele von uns fühlen sich allein mit Fragen zu Entlohnung, Bild- und Nutzungsrechten und sozialer Absicherung.

Das offene Sprechen über Geld und Honorare wird häufig als etwas verstanden, das dem eigenen Erfolg im Wege steht — wir brechen dieses Schweigen. Statt miteinander zu konkurrieren, wollen wir uns austauschen und uns zusammen für bessere Bedingungen einsetzen.

Für Comicarbeiter*innen gibt es in Deutschland kaum Fördermöglichkeiten und Aufenthaltsstipendien. Bei Ausschreibungen fallen Comicarbeiter*innen durchs Raster, weil wir weder in der Literatur- noch in der Kunstförderung gesehen werden. In vielen Fällen werden wir bereits im Vorhinein durch die Förderbedingungen ausgeschlossen. Darüber hinaus sind Comicarbeiter*innen von den gleichen Ungerechtigkeiten der kulturellen Förderstrukturen betroffen, wie andere Kulturarbeiter*innen.

Comic - Gewerkschaft

Gewerkschaft

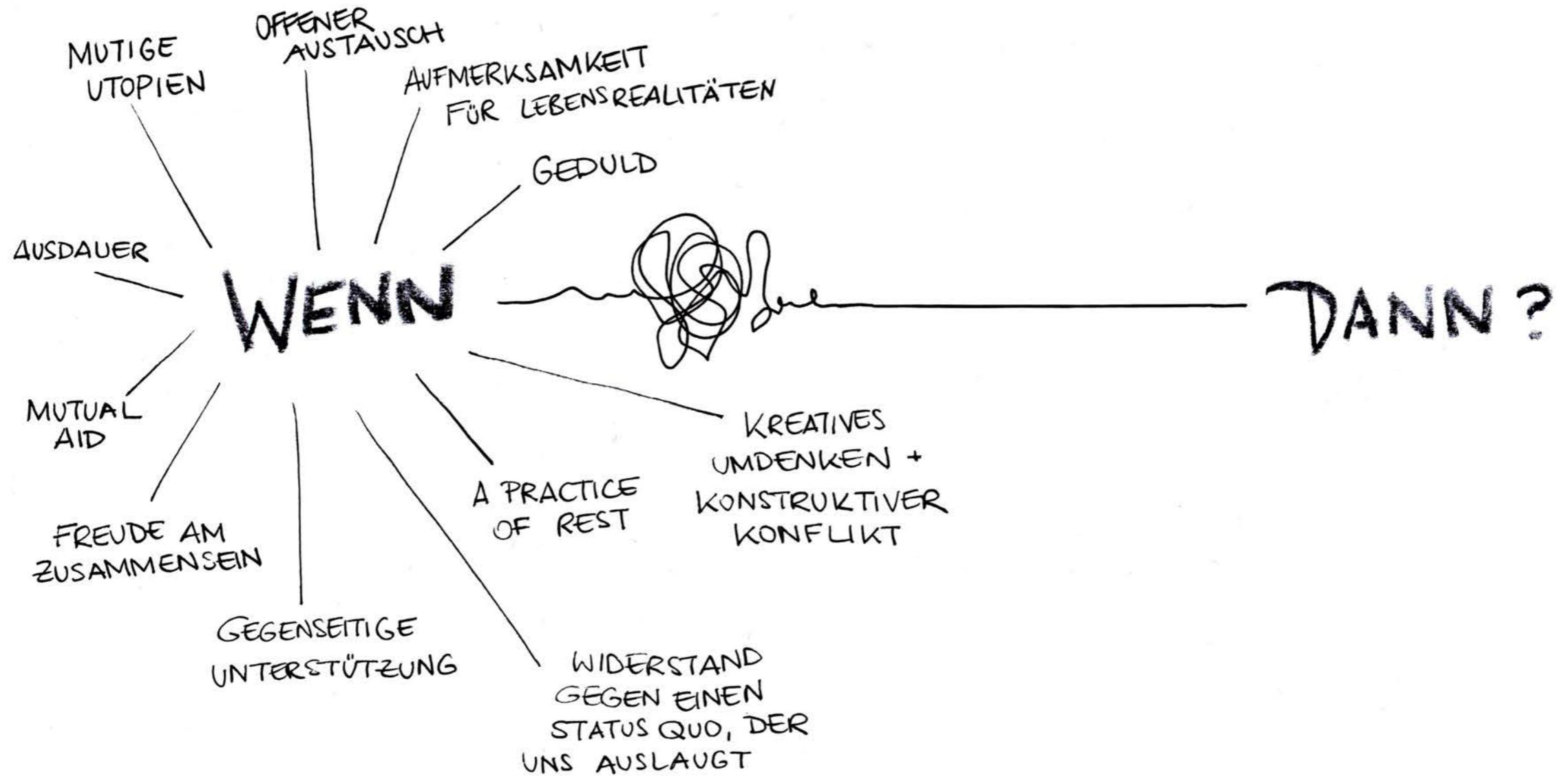
WIR FORDERN:

- » Die angemessene Entlohnung von Comicarbeit auf der Basis von verbindlichen Mindestsätzen.
- » Die angemessene Entlohnung von Bildungs- und Vermittlungsarbeit (Workshops, Lesungen, Lehraufträge etc.) auf der Basis von verbindlichen Mindestsätzen.
- » Die Integration von Comic als Kunst- und Literaturgattung in die vorhandenen Räume und Förderstrukturen des Bundes und der Länder. Kulturförderung sollte an die Realitäten und die Vielfalt der Kulturarbeiter*innen angepasst sein, nicht umgekehrt.
- » Die Einrichtung neuer Arbeits- und Aufenthaltsstipendien in den Förderstrukturen des Bundes und der Länder, ausschließlich für Comicarbeiter*innen.
- » Mehr institutionelle Sensibilität gegenüber unterschiedlichen Lebenslagen und die Aufhebung von Altersbeschränkungen als Förderbedingung. Care-Arbeit und anderweitig unterbrochene Erwerbsbiographien dürfen in Förderstrukturen für niemanden zum Nachteil werden.
- » Mehr institutionelles Bewusstsein für intersektionale Diskriminierung. Das bedeutet vor allem finanzielle Umverteilung zugunsten von Gruppen, die in Bezug auf Klasse, race, Geschlecht und Behinderung benachteiligt sind.
- » Bessere soziale Absicherung für Kulturarbeiter*innen durch Sonderkonditionen im Grundrentensystem, bezahlbare staatliche Arbeitsunfähigkeits- und Arbeitslosenversicherung.
- » Bessere Strukturen für Comicarbeiter*innen aus Nicht-EU-Staaten, die in Deutschland arbeiten. Eine realistische Bemessung der Einkommensmindestbeträge für freiberufliche Kulturarbeiter*innen, die zur Bewilligung einer Arbeitserlaubnis nötig sind. Mehr Beratung und Hilfestellung für Kulturarbeiter*innen ohne deutschen Pass.

Die Comic Gewerkschaft ist ein solidarisches Forum. Wir stehen für eine intersektional diskriminierungskritische Haltung in unserer Branche. Gemeinsam kämpfen wir — für die Umverteilung von Mitteln, mehr Anerkennung und bessere Arbeitsbedingungen. Wir wollen unsere Verbundenheit stärken und solidarisch untereinander sein.

Stand 1.9.2022

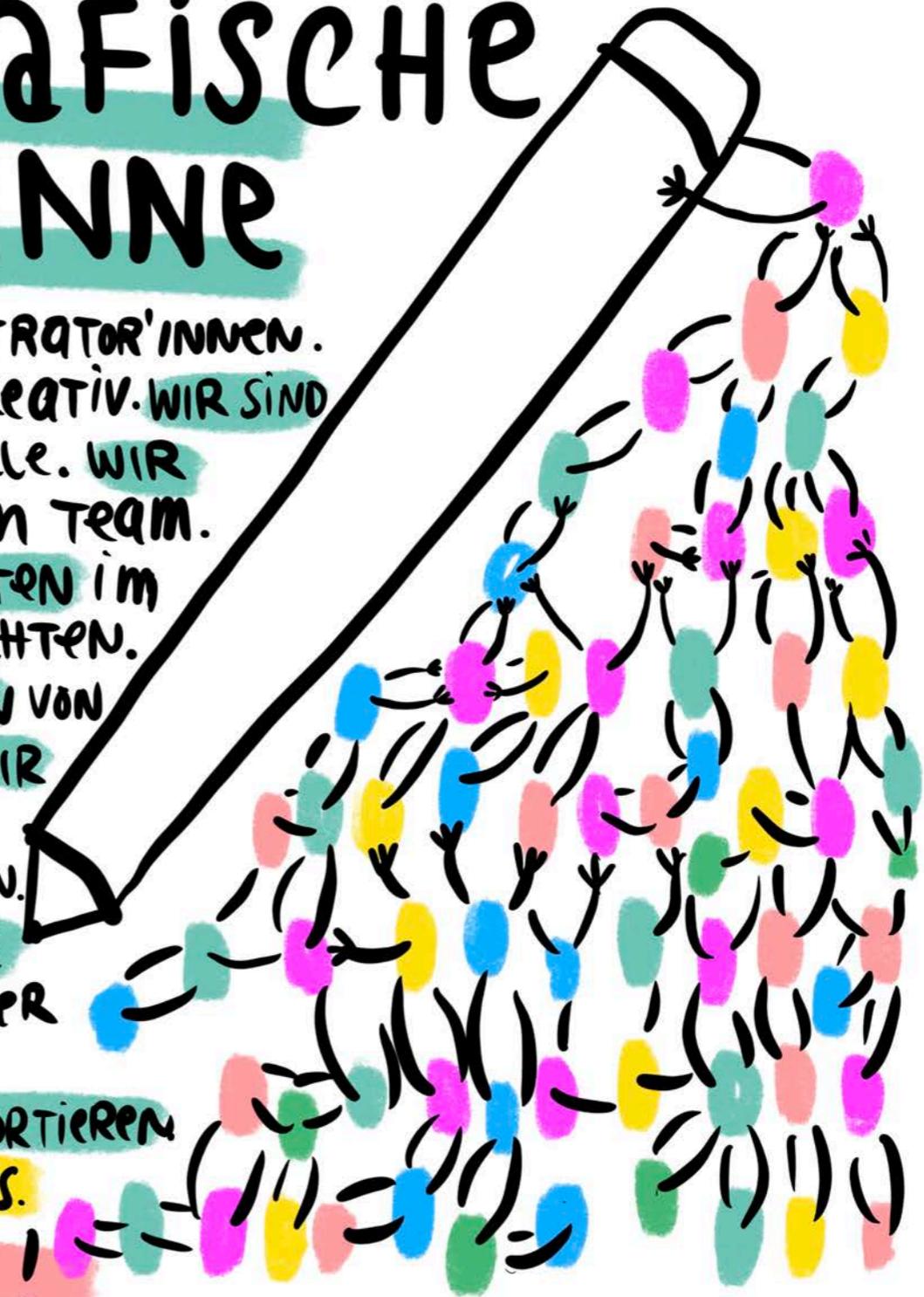
COMIC
Gewerkschaft



WIR SIND GRAFISCHE ERZÄHLER'INNE

WIR SIND AUTOR'INNEN. WIR SIND ILLUSTRATOR'INNEN.
WIR SIND SELBSTÄNDIG. WIR SIND KREATIV. WIR SIND
POLITISCH. WIR SIND DIVERS. WIR SIND VIELE. WIR
ARBEITEN ALLEIN. WIR ARBEITEN IM TEAM.
WIR ARBEITEN ZUHAUSE. WIR ARBEITEN IM
ZITELIER. WIR ERZÄHLEN WAHRE GESCHICHTEN.
WIR ERZÄHLEN FIKTIV. WIR ERZÄHLEN VON
DIR. WIR ERZÄHLEN VON UNS. WIR
VERBINDEN INFORMATIONEN MIT
BILDERN. WIR VERBINDEN KULTUREN.
WIR VERBINDEN MENSCHEN. WIR
VERBINDEN UNS. WIR TEILEN UNSER
WISSEN. WIR TEILEN UNSERE
ERFAHRUNGEN. WIR FILTERN. WIR SORTIEREN
WIR INFORMIEREN. IHR BRAUCHT UNS.

BEZAHLT UNS FAIR!



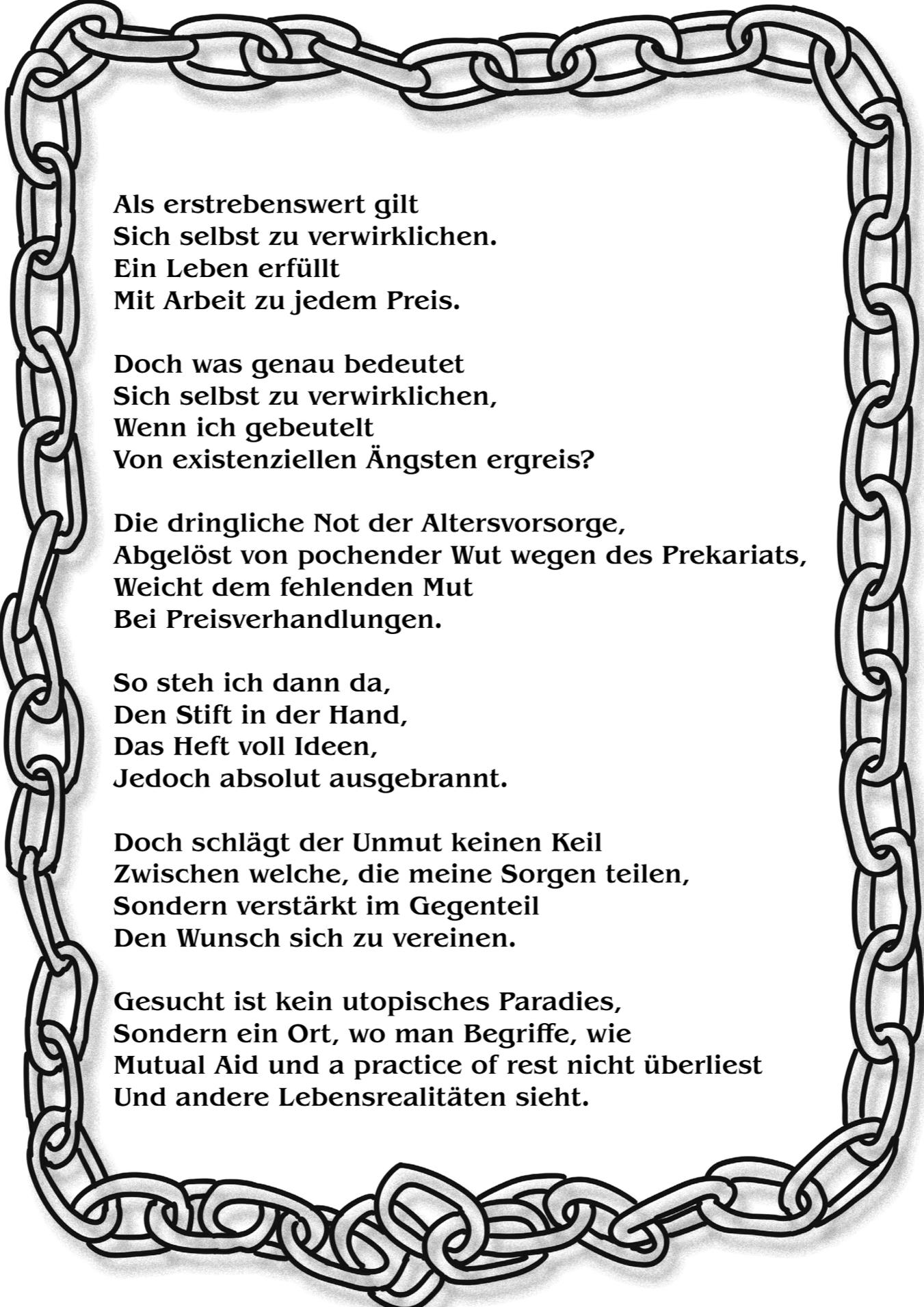
Ich bin zu
müde und zu
zermürbt von
ständigen ~~_____~~ Geldsorgen und irgendwelchem Stress
oder zu untalentierte von mir aus
um alleine im Atelier
Gedanken zu fassen,
denen ich vertraue,
dass sie zu etwas
führen könnten. Also in Bezug auf
die Gewerkschaft.
Jedenfalls heute
und gestern.

~~_____~~

Für sowas eine Gewerkschaft?
Die Sachen, die wir alleine nicht
packen, zusammen machen.

Es muss präziser und zielgerichteter
sein. Ich krieg' das gerade nicht hin.





Als erstrebenswert gilt
Sich selbst zu verwirklichen.
Ein Leben erfüllt
Mit Arbeit zu jedem Preis.

Doch was genau bedeutet
Sich selbst zu verwirklichen,
Wenn ich gebeutelt
Von existenziellen Ängsten ergreis?

Die dringliche Not der Altersvorsorge,
Abgelöst von pochender Wut wegen des Prekariats,
Weicht dem fehlenden Mut
Bei Preisverhandlungen.

So steh ich dann da,
Den Stift in der Hand,
Das Heft voll Ideen,
Jedoch absolut ausgebrannt.

Doch schlägt der Unmut keinen Keil
Zwischen welche, die meine Sorgen teilen,
Sondern verstärkt im Gegenteil
Den Wunsch sich zu vereinen.

Gesucht ist kein utopisches Paradies,
Sondern ein Ort, wo man Begriffe, wie
Mutual Aid und a practice of rest nicht überliest
Und andere Lebensrealitäten sieht.

COMICZEICHNER:INNEN MACHEN BÜCHER

Geld ist Zeit.
Bücher macht man nur mit Zeit.



Und mit Büchern verdienen wir kein Geld.



Doch...
GRAFISCHES ERZÄHLEN
wird in vielen Bereichen geschätzt.



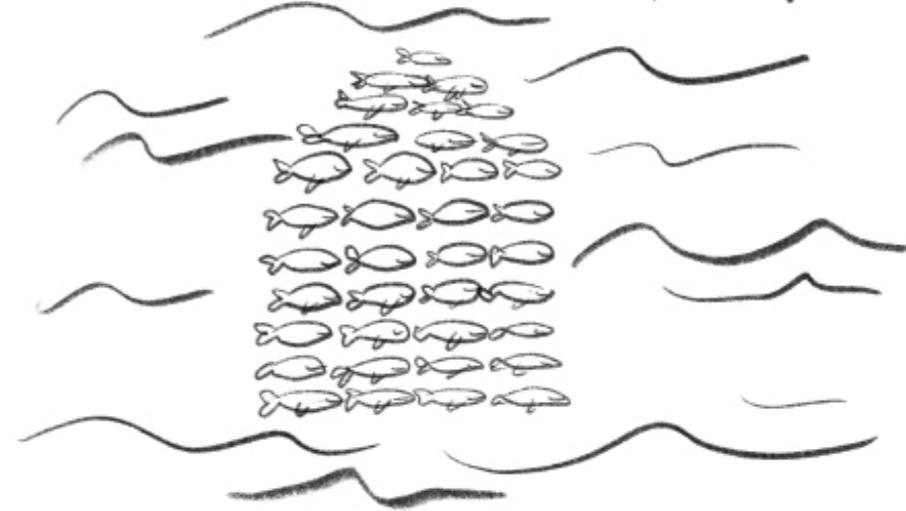
Weil grafisches Erzählen ein starkes Instrument ist.

Beobachten, kritisieren, aufmerksam machen,
auf den Punkt bringen, hinterfragen
BUNT, LUSTIG, SENSIBEL

DENNOCH KÖNNEN VIELE NICHT VON IHREM HANDWERK LEBEN.



Wir teilen Wissen, Skills und Erfahrungen.



Wir fordern erleichterte Anerkennung von Visa für Selbstständige.
Der kulturelle Austausch ist wichtig für Kultur und Wirtschaft.
Als Community versuchen wir die Lücken der Ausländerbehörde.